

Yehudit Kirstein Keshet, Israel,

liest aus:

CHECKPOINT WATCH

Zeugnisse israelischer Frauen aus dem besetzten Palästina

Checkpoint Watch ist eine Organisation israelischer Frauen, die die Vorgänge an den Kontrollposten innerhalb der Palästinensergebiete und nach Israel beobachtet, in kritischen Fällen vermittelt und Rechtsverletzungen publik macht. Checkpoint Watch ist praktizierte Zivilcourage und Anwendung universeller Menschenrechte. Das Buch kombiniert Augenzeugenberichte mit der Analyse einer absurden Bürokratie, die den Palästinensern unter der Militärbesatzung ein menschenwürdiges Leben unmöglich macht. Daraus entsteht ein kritisches Bild der israelischen Gesellschaft.



© arbeiterfotografie.com/Fikentscher

Die Autorin Yehudit Kirstein Keshet wurde 1943 als Tochter geflüchteter Berliner Juden in England geboren. Seit den späten 50er Jahren lebt sie in Israel, wo sie als Anthropologin und Filmemacherin arbeitete. Seit ihrer Pensionierung widmet sie sich ganz dem Kampf gegen die israelische Besetzung des Westjordanlandes und des Gazastreifens.

Die Übersetzerin Ulrike Vestring hat lange in verschiedenen Ländern des Nahen und Mittleren Ostens gelebt. Sie ist Gründungsmitglied des Internationalen Frauenzentrums und des Arbeitskreises Israel/Palästina in Bonn und gehört dem Bonner Friedensbündnis an. Neben ihrer Übersetzertätigkeit schreibt sie Berichte, Geschichten und Gedichte.

Lesung in englisch/deutsch.

Übersetzung: Ulrike Vestring

Einführung und Moderation: Judith Bernstein



Di 9.10.07 19 Uhr

EineWeltHaus

Schwanthalerstr. 80, 80336 München

Eintritt 3 €



Veranstalter: Trägerkreis EineWeltHaus München e.V. - Bibliothek in Kooperation mit: Interkulturelles Forum, Münchner Friedensbündnis, Jüdisch-Palästinensische Dialoggruppe, Edition Nautilus

Gefördert durch das Kulturreferat der LHM

